



22. Jahrg./Nr. 13/405, Donnerstag, 16.04.2015, Oberscheidweiler

Umwelttag

Wie in der vergangenen Dorfzeitung bereits angekündigt, führen wir am **Samstag, 18.04.2015**, unseren diesjährigen Umwelttag durch. Treffpunkt ist ab 09:00 Uhr das Bürgerhaus.

Neben dem Einsammeln von Müll auf unserer Gemarkung werden auch noch einige andere Aufgaben erledigt. So wird z. B. der Sand im Sandkasten auf unserem Spielplatz erneuert.

Zusätzlich werden unsere Möhnen einige Reinigungsarbeiten durchführen. Sie werden u. a. die Fenster im Bürgerhaus putzen und unsere Filialkirche „auf Vordermann“ bringen. Der Möhnenverein bittet auch „Nicht-Möhnen“ um tatkräftige Unterstützung.

Am Samstag wird ein Abfallcontainer zur Verfügung stehen, in den der aufgesammelte Müll entsorgt werden kann. Ich möchte jedoch ausdrücklich darauf hinweisen, dass dieser Container nicht dafür gedacht ist, privaten Sondermüll (alte Batterien, Reifen etc.) zu entsorgen.

Jung und Alt, Frau und Mann sind herzlich eingeladen, an dieser jährlichen Aktion teilzunehmen und diese zu unterstützen.

Ab ca. 12:00 Uhr sind dann alle Teilnehmer zu Pommes, Würstchen und Getränken eingeladen.

Elmar Götten, Ortsbürgermeister

April, April

„Machen wir doch Mal einen kleinen Aprilscherz“ mag sich Franz-Josef Steilen gedacht haben; und das ist ihm fürwahr gelungen. Immerhin 8 Autofahrer waren am 01. April in die Brunnenstube gekommen, um sich das neue Autokennzeichen mit der Abkürzung „OSW“ bzw. „NSW“ zu sichern.



Wir hatten keine Langeweile. Im Gegenteil: Es war sehr lustig, wie auf dem Bild zu erkennen ist.

Elmar Götten

Highspeed Internet

Das RWE lädt die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinden Ober- und Niederscheidweiler zu einem zweiten „**Bürgersprechttag**“ zum Thema „schnelles Internet“ in Niederscheidweiler ein.

- **Mittwoch, 22.04.2015,**
- von 15:00 – 19:00 Uhr im **Bürgerhaus** Niederscheidweiler
-

Interessenten erhalten an diesem Tag Informationen zu maßgeschneiderten Produkten, zu den Preisen sowie zum Abschluss eines Vertrages.

Elmar Götten

Der Feldahorn, Baum des Jahres 2015

(Teil 2)

Früchte



Die sich entwickelnden zahlreichen Früchte bilden die ahorntypischen Doppel-Flügelnüsschen, färben sich beim Reifen bald intensiv rot – das sieht sooo schöööön aus, mal unbedingt im Juni drauf achten! ist von Baum zu Baum unterschiedlich ausgeprägt – und sind im Herbst reif, viel später als die vom Spitz-Ahorn.



Das Heimatareal des Feld-Ahorns ist Mittel- und Südeuropa. In NW-Deutschland fehlt er von Natur aus, wie auch Berg- und Spitz-Ahorn, ist aber dort vom Menschen seit längerem verbreitet worden. Er bevorzugt sommerwarme Standorte, kommt daher gerne in Weinbaugebieten vor und steigt nur selten über 800 m Meereshöhe. Mit kalten Wintern hat er kein Problem (bis -30°C).

Wo findet man den Feld-Ahorn?

Der gute Stockausschlag hat ihn früher in Nieder- und Mittelwäldern begünstigt. Niederwälder wurden früher alle 10-30 Jahre komplett abgesägt, um Brennholz mit günstiger Stammstärke (Arm- bis Beindicke) zu erhalten. Sie treiben dann immer wieder aus, sind heute aber selten wie auch Mittelwälder. Bei denen wurde der größte Teil der Bäume ebenso behandelt, aber einige Bäume wurden auf der Fläche verteilt stehengelassen und sollten so zur Bauholzproduktion viele Jahrzehnte in die Dicke wachsen. In den noch bestehenden Resten von Mittelwäldern in Deutschland ist der Feld-Ahorn überall vorhanden.

Heute hingegen kommt der Feld-Ahorn im Wald nur an Rändern oder unter lichten Altbäumen wie Eichen und Birken vor. Ideal sind Gebüsche und Hecken außerhalb des Waldes.

Feld-Ahorne sind Lebensraum für Vögel, Insekten und Pilze: gelegentlich kommen Hallimasch, Schuppiger Porling, Schmetterlingstramete oder Lackporlinge vor, allerdings ist der Feld-Ahorn weniger pilzanfällig als Spitz- und Bergahorn. Die Blätter werden von verschiedenen Schmetterlingsraupen befallen mit so schönen Namen wie Zahnspinner, Ordensband, Blausieb, Haseleule, Gürtelpuppenspanner und Satelliteule. Das ist aber nicht dramatisch, ebensowenig gelegentliche rötliche, hörnchenartige Blattgallen durch Gallmilben und das Verzehren der Samen und Knospen durch Gimpel und Kernbeißer. Eher schon problematisch ist der regelmäßige Blatt Mehltau im Sommer oder der häufige Wildverbiss.

Nutzung

Das Holz ist schwer zu bekommen, teuer und lässt sich wegen der geringen Dimensionen meist nur für kleinere Kunsttischlerei-Objekte, Drechselarbeiten, Werkzeugstiele und Gebrauchsgegenstände verwenden. Es ist hart und schwer, hellrötlich, etwas dunkler als Berg-Ahornholz und am Stammfuß oft gemasert (mit kleinen welligen oder wirbelartigen Strukturen), daher attraktiv für kleine Gegenstände. Zudem ist es ein beliebtes Brennholz wegen seines hohen Heizwertes.

Als Stadt- und Straßenbaum macht er gerade Karriere, da er mit 15-20 m Höhe relativ klein bleibt, sich daher auch für schmale Straßen und Gärten eignet, salz-, immissions- und ozontolerant ist, Bodenverdichtung, Hitze und intensive Sonnenstrahlung erträgt und besonders Trockenheitstolerant ist.

Der Feld-Ahorn ist eine beliebte Heckenpflanze, da schnittverträglich und kleinblättrig. Zudem lässt er sich wegen seiner Kleinblättrigkeit und Schnittverträglichkeit sehr gut zu Formgehölzen schneiden, z.B. für Labyrinth oder Baumskulpturen.

Die jungen Blätter waren früher in Notzeiten zeitweise Sauerkraut-Ersatz, soll heißen: sie schmecken, auch als Salatbestandteil – ausprobieren! Bis heute dienen die Blätter auch als beliebtes Viehfutter.

Naturheilkunde

In Medizin und Naturheilkunde spielt der Feld-Ahorn kaum eine Rolle. Neuerdings wird seine Wirkung als Krebstherapeutikum diskutiert. Außerdem lindert sein zwischen den Fingern ausgepresster Blattsaft den Juckreiz nach Mückenstichen, bitte mal testen.



Der Feld-Ahorn gilt als die bestgeeignete heimische **Bonsai-Baumart**.

Für schöne kleine Blätter und einen kompakten Habitus sollte er dann in voller Sonne stehen.

Text und Fotos wurden zur Verfügung gestellt von Herrn Dr. Wodarz und Herrn Prof. Roloff. Vielen Dank dafür!

Noch mehr Interessantes und Wissenswertes im Internet unter

www.baum-des-jahres.de

auch für Kinder



Hallo,
mein Name ist Arborix.
Ich möchte vor allem die Verbindung vom
Baum des Jahres zu Euch, den Kindern
und Jugendlichen, herstellen.
Ihr findet mich auf der „Jungen Seite“ der
Homepage www.baum-des-jahres.de, wo
ich den Baum des Jahres vorstelle.
Ich freue mich über Post von Euch!
Schreibt mir unter: info@arborix-online.de
oder per Post: Kneippstr.15, 95615 Markt-
redwitz. Ich beantworte jede E-Mail und
jeden Brief - Ehrenwort!

Arborix[®]

www.baum-des-jahres.de

Arbeitstag der Feuerwehr

Am vergangenen Samstag hatte sich die Feuerwehr zu einem Arbeitstag auf dem Resäcker getroffen. Was war alles zu tun? Nun, das Wichtigste ist immer genügend Holz für das Resäckerfest zu haben. So wurde der Weg zur Daus-Siedlung von umgefallenen Bäumen befreit und im Resäcker auch der ein oder andere Sturmbaum abgesägt und zu Brandholz gemacht.



Ein weiterer Arbeitseinsatz fand an den Bänken und Tischen statt, welche wir alle einmal durchgeschaut und repariert haben wo es denn erforderlich war. Auch haben wir die Dächer von Schutzhütte und Klo-Haus geputzt. Die beiden Abstellräume wurden ausgeräumt und

gesäubert, wobei an der neuen Garage noch kleine Restarbeiten durchgeführt wurden. In der Schutzhütte wurde alles abgewischt und die Glasplitter vom Boden entfernt. Im Außenbereich wurden auf dem Parkplatz vor dem Resäcker alle Autospuren in der Wiese beseitigt und geschlossen.

So hatten wir einiges zu tun, was später mit einem kleinen Grillen seinen Abschluss fand. Zum gemütlichen Teil konnten wir auch die etwas ältere Generation, unsere Inaktiven der Feuerwehr begrüßen.



Eine Bitte hätten wir noch:

Bei Festen in der Schutzhütte bitte nicht mehr mit Tackernadeln arbeiten, zum einen ist es keine schöne Arbeit diese alle raus zu ziehen und zum anderen fängt das Holz an diesen Stellen an schwarz zu werden und zu faulen.

Christoph Fischer

Zwei liebe Menschen hatten Geburtstag!



**Antonia Rach
(Haisch Antonia)
am 30. März**

**Berta Simois
(Millisch Bäatta)
am 15. April**

*Wir wünschen Euch Beiden natürlich nur das
Allerbeste, vor Allem Glück, Gesundheit und
Wohlbefinden.*

Die Redaktion

Gefunden:

1 Damen-Armbanduhr

wurde in der Koblenzer Straße (3 -7) gefunden.

Bitte melden bei Elmar Götten (06574 8737)

Kees GmbH

Brunnenstraße 16
54533 Oberscheidweiler
Tel. 06574/9411-0
Fax 06574/9411-12

Niederlassung Freiburg
Rebenweg 3a,79114 Freiburg
Tel. 0761/4764097
Fax 0761/4764124

Kees

Das individuelle und schlüsselfertige Haus

Fenster • Türen • Alu-Sonderkonstruktionen

- Beratung • Planung • Ausführung unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche
- Komplette Abwicklung bis zur schlüsselfertigen Übergabe
- Haustüren • Wintergärten moderne Bauelemente aus Alu
- Fenster und Türen aus Alu, Holz/Alu, Holz, PVC

Stefan Schäfer Schreinerei

54533 Oberscheidweiler

- Innenausbau
- Treppen
- Möbel
- Pakett



Tel.: 0 26 74 / 91 09 95 Fax: 91 09 91



Herausgeber:
Redaktion:

Gemeinde Oberscheidweiler
Elmar Götten, Koblenzer Straße 9
54533 Oberscheidweiler

Telefon:

06574 8737

eMail:

dorfzeitung@oberscheidweiler.de

Homepage:

<http://www.oberscheidweiler.de>

nächster Erscheinungstermin:

07.05.2015

Abgabetermin für Beiträge:

03.05.2015